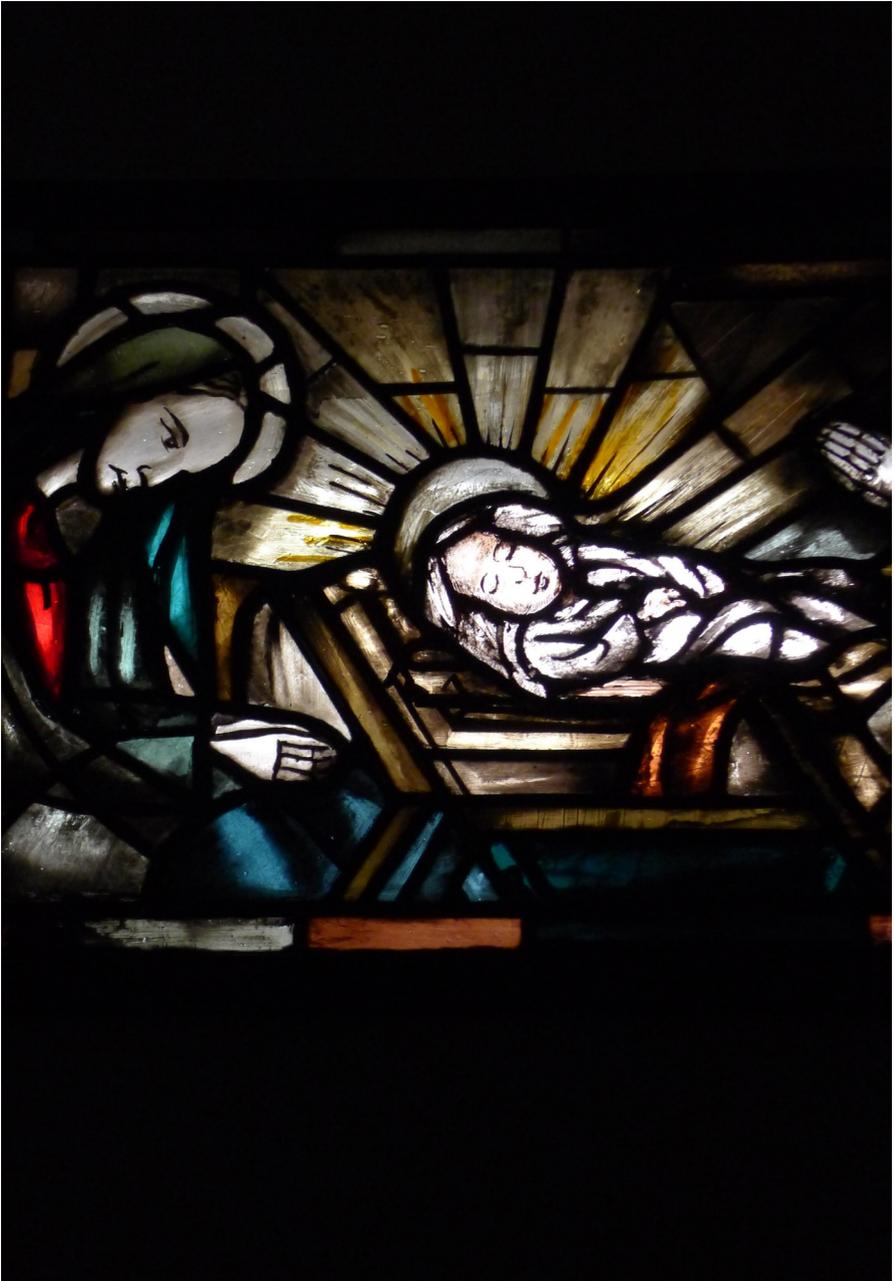


# Gemeindebrief 6/2023

Ev. St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde Dortmund



# Inhalt

Inhalt & Impressum	2
Andacht	3
Gottesdienste Advent	5
Rückblick KiBiTag	6
Jugendfreizeit 2024	7
Rückblick Reformationstag	8
Krawallo Konzert	10
Kirchenwahl 2024	11
Offenes Singen	13
Lesetipp	14
Seniorenadvent	15
Kinderseite	16
Gottesdienste Weihnachten	17
Weihnachtsbaumverkauf	18
Konzert   Winterkirche	19
Termine	20
Die Weihnatskrippe	22
Brot für die Welt	23
Sternsinger	24
Gottesdienste im Januar	25
Musik   Jubelkonfirmation	27
Personalplanungsraum	28
Gottesdienste im Februar	29
Persönliche Nachrichten   Seniorenfreizeit	30
Kontakt	31
Jahreslosung	32

**Frohe Weihnachten  
und ein gesegnetes  
Neues Jahr  
wünscht  
Ihr Redaktionsteam**



IMPRESSUM:	Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde St. Petri-Nicolai Dortmund, herausgegeben vom Presbyterium
REDAKTION:	Andrea Eppmann Miriam Helmert (v.i.S.d.P.) Lutz und Marlies Kaiser
TITELBILD:	Kapelle St.Nicolai- Kirche, Foto: Lutz Kaiser
RÜCKSEITE:	© Gemeindebrief
DRUCK:	Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen
AUFLAGE:	2.000 Exemplare

Der nächste Gemeindebrief erscheint am  
18. Februar 2024

**Beiträge bitte bis zum 8. Januar 2024  
an das Redaktionsteam.**

# Andacht



Während meines Theologiestudiums durfte ich im ökumenischen Zentrum „Agape“ in den norditalienischen Alpen ein Praktikum absolvieren. Gegründet wurde es Mitte der 40er Jahre, kurz nach dem 2. Weltkrieg, von einem Pastor der protestantischen Waldenserkirche in Italien: Tullio Vinay. Seine Idee war, einen Ort zu schaffen, an dem die Wunden und Trümmer der Vergangenheit bearbeitet werden konnten, an dem Begegnung zwischen denjenigen ermöglicht werden konnte, die noch wenige Monate zuvor durch Konflikt gespalten waren. Vinays Vision war ein Ort, der die Werte der christlichen Agape zum Ausdruck bringen würde, und der *das*

*Antlitz Christi sein würde, das in die Felsen der Berge gemeißelt sei.*

Seit den 1950er Jahren ist Agape ein Ort fruchtbarer sozialer, politischer und theologischer, nationaler und internationaler Debatten: Hier fanden zahlreiche Camps statt, die dem Dialog zwischen Europa und Afrika, dem Kontakt mit sozialistischen Ländern, der Nahostfrage, Gender und sexueller Orientierung gewidmet waren. Heute setzt das Zentrum diesen Weg fort, indem es auch verschiedene Camps und Schulungen für Jugendliche anbietet. Menschen aus aller Welt kommen hier zusammen, um „Agape“ zu erleben und etwas davon wieder mit nach Hause zu nehmen.

Sechs Wochen durfte ich an diesem besonderen Ort verbringen und etwas von der besonderen Atmosphäre dieses Ortes erleben.



„Agape“ – das ist ein griechisches Wort und es bedeutet „Liebe“ – nicht die erotische Liebe zwischen zwei Menschen, auch nicht die freundschaftliche Liebe, sondern die Liebe zum Nächsten.



Dieses Wort ist auch das zentrale Wort in der Jahreslosung für das kommende Jahr: „*Alles, was ihr tut, das lasst in der Liebe (Agape) geschehen.*“ (1. Korinther 16,14)

Das ist zugegeben ein sehr hoher Anspruch, aber wir können uns doch bemühen, in unserem Alltag, in kleinen Situationen, ein Stück davon zu verwirklichen. Die Advents- und Weihnachtstage sind dafür eine besonders geeignete Zeit, aber wie wunderbar wäre es, wenn Agape auch darüber hinaus, das ganze Jahr, Teil unseres Lebens wäre!

A graphic design for December featuring a wooden background, a light blue note pinned with a gold star, and a string of gold stars.

**IM DEZEMBER**

**Das Wünschen wieder einmal ausprobieren, sich zurück denken in die Kinderzeit.**

**Den leeren Zettel vor dir die Sehnsucht spüren, wahrnehmen, was dir am Herzen liegt.**

**Dass du dich und deine Wünsche in guten Händen weißt, wünsche ich dir.**

TINA WILLMS

Foto: Woodika

# Gottesdienste im Advent

	St. Nicolai-Kirche	Martin-Kirche	Gottesdienste im "PPR"
 <b>26.11.2023</b> Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Pfr.in Helmert und Pfr. Böhmer Gedenkgottesdienst	<b>Ab 9.30h wird ein                      Fahrdienst zur                      Nicolai-Kirche                      angeboten!</b>	Sankt Petri 15.00 - 17.00 Uhr „Trauer, Trost, Erinnerung“ Hauptfriedhof 15.00 Uhr Andacht Trauerhalle
<b>03.12.2023</b> 1. Advent	11.00 Uhr Pfr. Böhmer Familiengottesdienst		Sankt Petri 11.30 Uhr Feminist. Gottesdienst
<b>10.12.2023</b> 2. Advent		11.00 Uhr Pfr.in Helmert Familiengottesdienst	Sankt Petri 9.30 Uhr mit der Mitternachtsmission
<b>17.12.2023</b> 3. Advent		10.00 Uhr Pfr.in i. R. Guber Kirchenchor	

## Rückblick: Kinderbibeltag „Arche Noah“



Es hat geregnet, geschüttet, geplästert, wie aus Eimer gegossen im Nicolai-Gemeindehaus! Ja, eine ganze Sintflut ist herniedergegangen. Zum Glück aber gab es ja die Arche, so dass Noah und alle Tiere gerettet werden konnten! Und am Ende leuchtete hell der Regenbogen in allen Farben!

In einem tollen, mit viel Liebe gestalteten Theaterstück haben die Teamerinnen und Teamer beim Kinderbibeltag den Kindern zwischen 6 und 11 Jahre die Geschichte von Noah nähergebracht.

Wir haben gebastelt: Archen natürlich und Regenbögen und Schlüsselanhänger. Wir haben gegessen: leckere Nudeln mit roter Sauce und natürlich auch gespielt. Die Noah-Schnitzeljagd hat alle auf Trab gehalten.



Vielen Dank an den Helferkreis, die Konfis und an das Küchenteam! Es war ein wundervoller Tag mit euch. Der nächste Kinderbibeltag soll schon bald im nächsten Jahr stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

*Thomas Böhmert*

# Ausblick: Jugendfreizeit



## Save the Date: Jugendfreizeit ins Haus Christianslyst vom 8.-17. Juli 2024

„Nottfeld bei Süderbrarup“ heißt das neue Ziel unserer Jugendfreizeit in den Sommerferien 2024. Ganz in der Nähe der deutsch-dänischen Grenze sind wir im Landschulheim Christianslyst untergebracht.

Das Haus bietet nicht nur helle Zimmer – alle mit eigener Dusche und WC! –, es gibt auch einen großen grünen Außenbereich mit Möglichkeiten für Beachvolley, Basketball, Fußball, Tischtennis und Tischfußball und sogar einen Pool.

Aber natürlich wollen wir nicht nur am Haus bleiben. Geplant sind wieder Ausflüge z. B. zur nahen Ostsee und in eine der schönen Städte Schleswig-Holsteins. Wir wollen, Gemeinschaft, viele Aktionen und die schöne Natur erleben (unweit befindet sich etwa die Schlei: ein Meeresarm der Ostsee mit ihrem Naturpark). Einfach eine gute Zeit und viel Spaß zusammen haben.



Die Jugendfreizeit ins Haus Christianslyst richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren. Nähere Informationen bei Pfr. Thomas Böhmert (0231-133 86 27, [boehmert@petri-nicolai.de](mailto:boehmert@petri-nicolai.de)), im Gemeindebüro (0231-10 26 40, [info@petri-nicolai.de](mailto:info@petri-nicolai.de)) und demnächst im Freizeitflyer und auf unserer Homepage.

Also: Merkt euch den Termin schon einmal vor: 8.-17- Juli 2024!  
Es freuen sich auf euch Pfr. Thomas Böhmert und das Freizeitteam!

*Thomas Böhmert*

# Rückblick: Musikalische Vesper zu Reformation



So ein Glücksfall! Trotz strömenden Regens besuchten wir die musikalische Vesper zum Reformationsfest am 30. Oktober 2023 in der St. Nicolai-Kirche mit Bläsern und Kantorei der Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz unter der Leitung von Kantorin Margret Leidenberger.

Die neun Bläser stimmten mit der Reformationsintrade (F. Veil) wunderbar auf den Gottesdienst ein.

Der große Chor sang die Motette von J. Brahms („Es ist das Heil uns kommen her“) und die achttimmige Motette von J.S. Bach („Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“) mit großer Perfektion und hinterließ bei uns einen nachhaltigen Eindruck.



Margret Leidenberger

Die starke Musik wurde durch die „starken Worte“ der Seligpreisungen der Bibel (Mt 5) in der Predigt aufgenommen. Im Wechsel mit den Worten der Bibel (Diakon Holzhausen) und ihrer Auslegung durch die Predigerin, Pfarrerin Helmert, entstand ein lebendiges Bild.

Der spirituelle Schlusschor „Lux aurumque“ (E. Whitacre) rundete diesen besonderen Gottesdienst ab.

*Bilder und Text: Lutz Kaiser*



## Rückblick: Reformationstag mit den Konfis



Was passiert, wenn der Reformationstag auf einen Dienstag fällt?

Na klar: dann wird die Konfi-Stunde zu einem Reformationstags-Happening ausgebaut!

Rund 50 Konfis aus zwei Jahrgängen von Paul-Gerhardt und Petri-Nicolai waren also am 31.10.2023 gut damit beschäftigt, quer durchs Nicolai-Gemeindehaus verschiedenste Aufgaben rund um Martin Luther und die Reformation zu lösen.

Die Ereignisse haben sie den historisch kostümierten Teamern präsentiert. Hinterher gab es Suppe und eine kleine, feine Halloween-Party im Jugendkeller für alle, die noch bleiben wollten.



Aus Sicht von Natascha Luther, Thomas Böhmert und Miriam Helmert war das ein gelungener Auftakt der gemeinsamen Konfi-Arbeit in den Gemeinden Paul-Gerhardt und Petri-Nicolai!



Fotos: Miriam Helmert

# Winterzauber

03.12.2023

**KAWAIO**

12:00 Uhr



**Gemeindehaus Nicolai**

**Kreuzstr. 66a • 44139 Dortmund**

# Kirchenwahl 2024



Am **18. Februar 2024** ist es wieder soweit: die Presbyterien der westfälischen Kirchengemeinden werden neu zusammengesetzt.

Hier ein paar Fragen, die Sie möglicherweise im Kopf haben:

## **Was ist ein Presbyterium?**

Das Presbyterium ist ein von der Gemeinde gewähltes Leitungsgremium. Es kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde. Es legt aber auch fest, wie Kirche zukünftig aussieht.

## **Wer gehört einem Presbyterium an?**

Zu einem Presbyterium gehören die Pfarrerin und der Pfarrer der Kirchengemeinde sowie eine bestimmte Zahl von Ehrenamtlichen. Zur Zeit besteht das Presbyterium aus 1 Pfarrerin und 1 Pfarrer und 14 Ehrenamtlichen. Eine Stelle ist nicht besetzt. Für die Jahre 2024-2028 hat das aktuelle Presbyterium festgelegt, dass die Zahl der Ehrenamtlichen auf 11 reduziert werden soll.

## **Gibt es verschiedene Aufgaben im Presbyterium?**

Ja. Das Presbyterium wählt natürlich eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden, der/die die Gemeinde in der Öffentlichkeit vertritt und die Presbyteriumssitzungen vorbereitet und leitet. Zur Zeit ist das Pfarrerin Miriam Helmert. Das Presbyterium braucht aber auch Leute, die sich in Baufragen auskennen, mit dem Personalwesen vertraut sind oder die gemeindlichen Finanzen verantwortlich im Blick haben. Es braucht aber auch Leute, die Freude haben an der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, an der Diakonie, an der Kirchenmusik, an Gottesdiensten oder, oder, oder. Letztendlich braucht das Presbyterium deine bzw. Ihre Gaben und Fähigkeiten.

## **Wie oft tagt ein Presbyterium?**

Unser Presbyterium tagt in der Regel 1 x monatlich. Dazu kommen noch diverse Ausschüsse und Arbeitskreise, je nach Interesse.

## **Darf ich mich an der Wahl beteiligen, auch wenn ich erst 16 Jahre alt bin?**

Ja. Wahlberechtigt sind alle, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und Mitglieder evangelischen St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde sind.

## **Wie alt muss ich sein, um als Presbyterin oder Presbyter mitzuarbeiten?**

Wählbar ist, wer Mitglied der evangelischen St. Petri-Nicolai-Kirchengemeinde ist und am Wahltag das 18. Und noch nicht das 75. Lebensjahr vollendet hat.

# Kirchenwahl 2024

## **Wie lange dauert eine Amtszeit als Presbyterin bzw. als Presbyter?**

Sie werden für vier Jahre als Presbyterin/Presbyter gewählt.

## **Was ist, wenn ich vorzeitig meine Mitarbeit aufgeben möchte oder muss?**

Sie können jederzeit Ihre Mitarbeit im Presbyterium schriftlich beenden; sie erlischt dann am Ende Folgemonats. Das Presbyterium hat dann die Möglichkeit, die freie Stelle durch Berufung neu zu besetzen.

## **Wie ist ein Presbyterium zusammengesetzt?**

Das hängt natürlich von den Menschen ab, die sich für die Mitarbeit im Presbyterium bereit erklären. Grundsätzlich aber soll eine bunte Mischung erreicht werden von Männern und Frauen und Diversen, von Studierenden und Arbeitern, von Jüngeren und Älteren, von Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen. Die Kirchenordnung nennt das Diversität.

## **Wann muss ich mein Interesse an einer Mitarbeit im Presbyterium bekunden?**

Am besten so früh wie möglich. Das hilft dem Presbyterium, um sich ein Bild zu verschaffen. Das eigentliche Wahlverfahren beginnt mit der Gemeindeversammlung am 12. November 2023 in der St. Nicolai-Kirche. Bis zum 5. Dezember 2023 müssen die Wahlvorschläge eingereicht sein.

## **Wie wird meine Bereitschaft zur Mitarbeit bestätigt?**

Die Wahlvorschläge werden schriftlich beim Presbyterium eingereicht. Ein Wahl-

vorschlag muss von mindestens fünf Gemeindegliedern unterzeichnet sein.

## **Wie werde ich gewählt?**

Am 18. Februar 2024 werden dann alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren dazu aufgerufen, sich an der Wahl zu beteiligen. Die Kandidatinnen und Kandidaten, die die meisten Stimmen bekommen, gelten dann als gewählt.

## **Und was ist, wenn keine Wahl zustande kommt?**

Das kann passieren, wenn sich genau so viele Kandidatinnen oder Kandidaten oder weniger finden, wie vorher vom Presbyterium festgelegt, also 11 Personen. Dann werden die Kandidatinnen und Kandidaten ohne Wahl ins Presbyterium berufen.

## **Und wann startet das neue Presbyterium in die nächste Amtszeit?**

Das neu zusammengesetzte Presbyterium wird am Palmsonntag, 24. März 2024 um 10.00 Uhr in einem Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche eingeführt.

## **Und wenn ich immer noch irgendwelche Fragen habe?**

Sprechen Sie doch einfach Frau Helmert, Herrn Böhmert, eine oder einen der Presbyterinnen und Presbyter oder auch Frau Eppmann im Gemeindebüro an.

*(Herzlichen Dank an Pfr. Hartmut Görler,  
Ev. Kirchengemeinde Schwerte)*



# SeniorenBüro

Veranstaltungshinweis Innenstadt-West

## Einladung

an Kinder und ihre Familien,  
Seniorinnen und Senioren,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Arbeitskreis „Hand in Hand“ lädt zum  
Vorweihnachtlichen Singen in gemütlicher Atmosphäre  
vor dem Weihnachtsberg ein:

**Montag, 04. Dezember 2023**

**von 14.30 bis 16:00 Uhr**

**in der Ev. Martin-Kirche, Sternstr.21, 44137 Dortmund**

**Wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen**

Gastgeberin: Ev. St. Petri-Nicolai-Gemeinde.

Organisation und Mitwirkung:

Einrichtungen für Kinder und Senioreneinrichtungen im Stadtbezirk

und das Seniorenbüro Innenstadt-West

Musikalische Leitung: Frau Flender



# Lesetipp

*Edgar Selge*

## **Hast du uns endlich gefunden**

... sagt die Mutter zum träumenden Erzähler, doch ihre Freundlichkeit reicht nicht bis zu ihm, und sie verschwindet...

Mit 73 Jahren erzählt Edgar Selge, als bedeutender Charakterdarsteller aus Filmen und Theaterstücken bekannt, seine Lebensgeschichte, sehr persönlich, und hat sein „literarisches Debüt“ gegeben.

1948 wuchs er als Sohn des Leiters einer Jugendstrafanstalt in Herford auf, nach seiner Überzeugung in einer liebevollen Familie. Er muss aber leider oft einen übermächtigen Vater aushalten, der in Hingabe an klassische Musik und Literatur das nachzuholen versucht, was er und seine Frau nach dem Krieg als ihre verlorenen Jahre nennen. Heiraten wollte seine Mutter eigentlich nicht, hat trotzdem fünf Söhne mit ihrem Mann.

„Überall spürt der Junge Risse in dieser geordneten Welt. Gebannt verfolgt er die politischen Auseinandersetzungen, die seine älteren Brüder mit Vater und Mutter

am Esstisch führen. Aber er bleibt Zuschauer. Immer häufiger flüchtet er sich in die „Welt der Fantasie.“ Der zwölfjährige Edgar schaut sich das alles an. Wenn der Vater ihn nicht gerade verprügelt.

Nachdenklich und sehr berührt habe ich diese ungewöhnliche Lebensgeschichte mit den Erfahrungen Selges in seiner Kindheit und Jugend gelesen.

Das Buch ist als Taschenbuch, gebundene Ausgabe und E-book erhältlich.

*Marlies Kaiser*



# Seniorenadvent



Bei Kaffee und einem Stück Kuchen ist Zeit  
zum Erzählen, zum Singen von Adventsliedern  
und zur Einstimmung auf Weihnachten.  
Wir freuen uns auf Sie und ggfs. Ihre Begleitperson!

Ihre Anmeldung bis zum 29. November  
(im Gemeindebüro, Tel. 10 26 40 oder  
[info@petri-nicolai.de](mailto:info@petri-nicolai.de)) erleichtert uns die Planung.

Bitte geben Sie dabei an, ob Sie an der Feier  
**im Gemeindehaus Nicolai, Kreuzstr. 66a**  
oder  
**im Gemeindezentrum Martin, Sternstr. 21**  
teilnehmen möchten.  
Beide Feiern finden zeitgleich statt.

Mit guten Wünschen  
für eine gesegnete Adventszeit grüßen Sie herzlich  
*die Vorbereitungs-Teams für beide Feiern*  
mit Pfr. Thomas Böhmert und Pfr.in Miriam Helmert





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jubilieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



## Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



## Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Ratselaufklärung: ein Stern

## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



# Gottesdienste zu Weihnachten

	St. Nicolai-Kirche	Martin-Kirche	Gottesdienste im "PPR"
 <p><b>24.12.2023</b> 4. Advent / Heiligabend</p>	<p><b>14.00 Uhr</b> Pfr. Böhmert</p> <p><b>Familiengottesdienst</b></p> <p><b>16.00 Uhr</b> Pfr. Böhmert</p> <p><b>Posaunen</b></p> <p><b>Familiengottesdienst</b></p> <p><b>18.00 Uhr</b> Pfr. Böhmert</p> <p><b>Nicolettas</b></p>	<p><b>15.00 - 17.00 Uhr</b> Pfr.in Helmert und Team</p> <p><b>Offene Kirche</b></p>	<p><b>Sankt Petri</b> <b>11.30 Uhr</b> <i>Gottesdienst zum 4. Advent</i></p> <p><b>Sankt Petri</b> <b>18.00 Uhr</b> <i>mit Musikensemble und Quempaschor</i></p>
<p><b>25.12.2023</b> 1. Christtag</p>		<p><b>10.00 Uhr</b> Pfr.in i. R. Guber</p> <p><b>Kirchenchor</b></p>	
<p><b>26.12.2023</b> 2. Christtag</p>	<p><b>10.00 Uhr</b> Pfr.in Helmert</p>		
<p><b>31.12.2023</b> 1. So. n. Weihnachten Silvester</p>	<p><b>17.00 Uhr</b> Pfr. von Westerholt</p>		<p><b>Sankt Reinoldi</b> <b>11.30 Uhr</b></p>

# ÖKONETZWERK DORTMUND

# Bio~

# WEIHNACHTSBÄUME

Bitte vorbestellen bei:

## FairBleiben

Heiliger Weg 3-5 | 44135 Dortmund

## Kornhaus

Lindemannstr. 14 | 44137 Dortmund

## Eva Natur-Friseursalon

Brüderweg 9 | 44135 Dortmund

Achtung  
zwei  
Abholzeiten

Lieferung  
mit Lasten-  
Fahrrädern

im  
Umkreis  
von 4 km

# Samstag

# 16.12.2023

10:00 - 11:30 Uhr

und

11:30 - 13:00 Uhr

nur nach Vorbestellung

## Nicolaikirche

## Lindemannstr. 70

überdachter Platz vor der  
Nicolaikirche - Dortmund



## Bio-Weihnachtsbäume

Nordmantannen: 1,20 m - 2,60 m  
Weihnachtsbäume ohne Einsatz von  
Pestiziden (Pflanzenschutzmittel)  
und Kunstdünger



[www.oekonetzwerk-dortmund.de](http://www.oekonetzwerk-dortmund.de)

unterstützt von:

**RUDOLF** velo  
RITCHEN

ökumenisches

# Weihnachtssingen

mit dem Universitätschor Dortmund

Fr 8. Dezember  
19:00 Uhr  
St.-Petri Kirche

Eintritt frei



## #winterkirche #klimaschutz

Auch 2024 wollen wir versuchen dem Klimaschutz gerecht zu werden und in den ersten drei Monaten des Jahres die St. Nicolai-Kirche nicht heizen.

Die Gottesdienste finden deshalb wieder im Gemeindesaal statt!

Ab Karfreitag, 29.03.2024,  
feiern wir die Gottesdienste wieder in der Kirche.

# Termine

## Gemeindezentrum Nicolai – Kreuzstraße

DI	28.11.	16.00 Uhr	Konfirmandenarbeit ( <i>wöchentlich</i> )
		17.00 Uhr	Konfirmandenarbeit ( <i>wöchentlich</i> )
		19.30 Uhr	Helferkreis ( <i>wöchentlich</i> )
MI	29.11.	10.00 Uhr	Gymnastik-Gruppe ( <i>wöchentlich</i> )
MI	06.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventfeier
FR	08.12.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
FR	15.12.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
DI	19.12.	15.00 Uhr	LiteraturCafé
MI	20.12.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai
FR	22.12.	18.30 Uhr	BrettspielUnion

## Weihnachtsferien vom 21.12.23 – 05.01.2024

Die Gruppen und Kreise treffen sich nur nach vorheriger Absprache.

DI	09.01.	16.00 Uhr	Konfirmandenarbeit ( <i>wöchentlich</i> )
		17.00 Uhr	Konfirmandenarbeit ( <i>wöchentlich</i> )
		19.30 Uhr	Helferkreis ( <i>wöchentlich</i> )
MI	10.01.	10.00 Uhr	Gymnastik-Gruppe ( <i>wöchentlich</i> )
DI	16.01.	15.00 Uhr	LiteraturCafé
MI	17.01.	15.00 Uhr	Frauenkreis
MI	31.01.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai
MI	14.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai
DI	20.02.	15.00 Uhr	LiteraturCafé
MI	28.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis Nicolai

**Einen Termin zur Pflegesprechstunde  
durch das Johanneswerk**

**vereinbaren Sie bitte telefonisch unter: 0231-912 346 708.**

# Termine

## Gemeindezentrum Martin – Sternstraße

DI	28.11.	16.00 Uhr	Konfi-Gruppe ( <i>wöchentlich bis 19.12.</i> )
MI	29.11.	14.00 Uhr	Frauenkreis Martin
DO	30.11.	09.00 Uhr	Café Donnerstag ( <i>wöchentlich</i> )
FR	01.12.	18.30 Uhr	BrettspielUnion
MO	04.12.	14.30 Uhr	Singen vor dem Weihnachtsberg
		15.00 Uhr	Montagstreff ( <i>14tägig</i> )
MI	06.12.	15.00 Uhr	Seniorenadventfeier
MI	13.12.	14.00 Uhr	Frauenkreis Martin
FR	15.12.	15.00 Uhr	Männerkreis

## Weihnachtsferien vom 21.12.23 – 05.01.2024

Die Gruppen und Kreise treffen sich nur nach vorheriger Absprache.

DO	11.01.	09.00 Uhr	Café Donnerstag ( <i>wöchentlich</i> )
FR	12.01.	18.30 Uhr	BrettspielUnion ( <i>wöchentlich</i> )
MO	15.01.	15.00 Uhr	Montagstreff ( <i>14tägig</i> )
DI	16.01.	18.30 Uhr	Bibl. Abendbrot für Frauen
MI	24.01.	14.00 Uhr	Frauenkreis Martin
SA	27.01.	14.30 Uhr	Männerkreis: <i>Neujahrsempfang in St. Marien</i>
MI	07.02.	14.00 Uhr	Frauenkreis Martin
FR	09.02.	15.00 Uhr	Männerkreis
DI	20.02.	18.30 Uhr	Bibl. Abendbrot für Frauen
MI	21.02.	14.00 Uhr	Frauenkreis

### Schließzeiten Gemeindebüro

27.12.23 - 01.01.2024 (Betriebsferien)

09.01. - 22.01.2024

(Vertretung durch das Gemeindebüro St. Reinoldi/Melanchthon;  
Telefon und Mailverkehr wird automatisch umgeleitet.)

FRANZ VON ASSISI HATTE VOR 800 JAHREN EINE IDEE . . .

## DIE „ERFINDUNG“ DER WEIHNACHTSKRIPPE

Weihnachtskrippen üben eine besondere Anziehungskraft aus. Egal ob aus Holz oder Ton, aus Metall oder Kunststoff, in einer festlich geschmückten Kirche oder in einer Wohnstube – Weihnachtskrippen stellen die weltweit bekannteste Geschichte dar: „Es begab sich aber zu der Zeit . . .“ Gott wird Mensch. Er kommt als Baby zur Welt. Und seine Eltern Maria und Josef haben für das kleine Jesuskind keinen anderen Platz als eine Futterkrippe, in die sie es legen können. Denn sie sind gerade erst in Bethlehem angekommen.

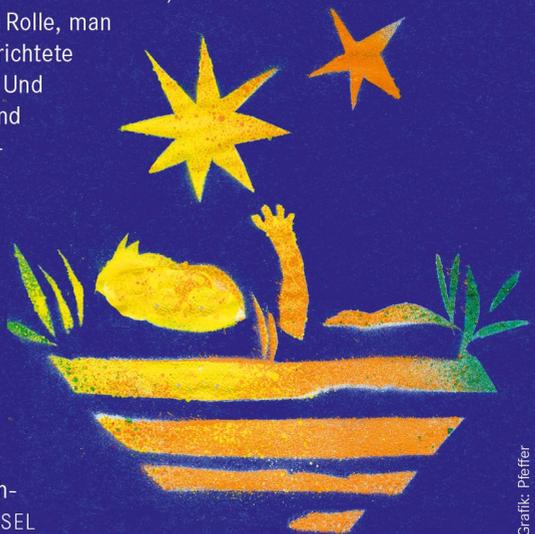
Wegen einer Volkszählung, die der römische Kaiser Augustus angeordnet hatte, waren sie unterwegs (Vergleiche Lukas 2): Die Krippe, die als erstes Bett für den Erlöser der Welt dient, bezeichnet in der deutschen Sprache auch – als Teil für das Ganze – die gesamte Szene: Den Stall mit Maria und Josef, mit Jesus in der Futterkrippe, mit Ochse und Esel, mit Hirten und Schafen und mit den drei weit gereisten Königen. Manchmal gibt es auch noch einen Engel zu sehen und einen Stern. Manchmal noch Kinder und Erwachsene.

Es war kein Geringerer als Franz von Assisi, der vor genau 800 Jahren die Idee hatte, mit einer Weihnachtskrippe die Geburt des Gottessohnes nachzuempfinden. Die Legende berichtet, dass Franziskus den einfachen Bauern in den Bergen Umbriens vor Augen führen wollte, in welcher Armut und Demut Jesus zur Welt gekommen war. Doch wie und wo? Da stieß er in der Vorweihnachtszeit des Jahres 1223 auf einem Spaziergang durch das Bergland auf einen kleinen Ort namens Greccio. Am Fuße einer hohen Felswand entdeckte er eine geräumige Höhle, in der man den Stall von Bethlehem nachbauen könnte. Und hier gäbe es genügend Platz, um mit allen Bewohnern der Gegend das Weihnachtsfest zu feiern.

Bald darauf traf Franziskus auf einen Mann aus dem Dorf, dem er von seinem Vorhaben erzählte. Der Bauer und seine Familie waren begeistert und schon bald begann man im ganzen Dorf mit den Vorbereitungen. Man wählte Schafe, Ochsen und Esel aus. Man probte seine Rolle, man schleppte Holz und Stroh herbei und richtete die Höhle für den Weihnachtsabend her. Und endlich war es so weit! Alle Frauen und Männer, welche den winterlichen Strapazen gewachsen waren, stapften mit Fackeln und Kerzen durch den Schnee den Berg hinauf.

Franziskus war mit all seinen Klosterbrüdern gekommen und auch die Priesterschaft der Umgebung war vertreten. Es wird berichtet, dass der Wald von den Stimmen erscholl und die Felsen von dem Jubelgesang von Menschen und Tieren widerhallten. Es wurde für alle ein unvergessliches Weihnachten.

REINHARD ELLSEL



Graphik: Pfeifer

# Brot für die Welt

## Wandel säen

### 65. Aktion

#### Brot für die Welt

Wer auf den Boden von Gottes Geist sät, wird von diesem Geist das ewige Leben ernten. Lasst uns daher nicht müde werden, das



6 Foto\_Mary\_Edwin\_Legat\_mit\_Enkeln\_Betty\_Nicolas

Rechte zu tun. Denn wenn die Zeit da ist, werden wir die Ernte einbringen. Wir dürfen nur nicht vorher aufgeben. Solange wir also noch Zeit haben, wollen wir allen Menschen Gutes tun. *(Galater 6,8b-10a, Übersetzung: BasisBibel)*

Immer noch haben in dieser Welt Menschen Hunger. Beinahe jeder zehnte Mensch hat nicht genug zu essen. Mehr als jedes fünfte Kind ist nicht ausreichend entwickelt, weil ausgewogene Nahrung fehlt. Die Pandemie, die Kriege in der Welt und auch die Klimakrise werfen teils gute Entwicklungen um Jahre zurück.

Damit Menschen sich weltweit mit ihren eigenen Mitteln und aus eigener Kraft versorgen können, braucht es Anpassung an die sich wandelnden Verhältnisse und mehr Gerechtigkeit. Die Partner von Brot für die Welt berichten uns von Menschen, deren Geschichten Mut machen. Die Saat für den Wandel hat bereits begonnen. Lasst uns mit ihnen zusammen aussäen. Mit unserer Verbundenheit über Brot für die Welt und in unserem alltäglichen Leben!

#### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

WIE AUS DEN HEILIGEN DREI KÖNIGEN  
DIE STERNSINGER WURDEN



## DAS LICHT KOMMT IN DIE WELT

In den Tagen um Epiphania ziehen die „Sternsinger“ von Haus zu Haus, durch stille Dörfer und über belebte Großstadtstraßen. Doch der romantische Brauch täuscht. Denn an Epiphania, „Erscheinung des Herrn“, wie das Fest im kirchlichen Kalender heißt, geht es gar nicht so sehr um den Auftritt der Könige (oder Weisen oder Sterndeuter) aus dem Morgenland. Sie geben in den biblischen Erzählungen lediglich liebenswerte Randfiguren ab.

Es geht um den Mensch gewordenen Gott. Die Christen feiern an diesem Tag den Aufgang des Lichtes, das keinen Untergang kennt, den Einzug des Gottkönigs in die Welt, das Offenbarwerden seiner Herrlichkeit.

Von den weisen Männern, die dem Jesuskind im Stall von Bethlehem ihre Verehrung erwiesen haben, weiß nur der Evangelist Matthäus – ohne Angaben über ihre Zahl oder ihre Herkunftsländer zu machen. Die spätere Tradition hat die Geschichte fantasievoll ausgeschmückt und die Weisen zu morgenländischen Königen befördert.

Wie ein Abbild des pilgernden Gottesvolkes stapfen sie durch das Land, die Sternsinger, in weiße Betttücher oder farbenprächtige Gewänder gekleidet, Kronen aus Goldpapier auf dem Kopf, voran der lange Stab mit dem goldenen Stern. Die Gruppe hat eine uralte Tradition. Sie erinnert an die mittelalterlichen Dreikönigsspiele: dramatische Darstellungen des weihnachtlichen Geschehens, die in Kirchen und Klöstern aufgeführt wurden, als es noch kaum Bücher und wenige des Lesens kundige Leute gab.

Heute hat der alte Brauch einen guten neuen Sinn erhalten. Es sind nicht nur die katholischen Ministranten, sondern oft genug auch Jugendliche aus den evangelischen Nachbargemeinden, die in der malerischen Tracht der Könige aus dem Orient von Haus zu Haus ziehen, Lieder singen, ein Segensgebet sprechen und dafür Geld bekommen, das in der Regel für Missions- und Entwicklungsprojekte in der Dritten



Grafik: Pfeiffer

Welt verwendet wird. Mit den in Deutschland jedes Jahr gesammelten Millionenbeträgen werden unter anderem Ernährungsprogramme, ärztliche Versorgung, Hilfsprojekte für Straßen- und Flüchtlingskinder, Fördereinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche und natürlich seelsorgliche Aufgaben finanziert. Es ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder.

CHRISTIAN FELDMANN

# Gottesdienste im Januar

	Gemeindehaus St. Nicolai	Martin-Kirche	Gottesdienste im "PPR"
 <b>01.01.2024</b> <i>Neujahr</i>		<b>18.00 Uhr</b> Pfr.in i. R. Knappe <b>Abendmahl</b>	
<b>07.01.2023</b> <i>1. So. n. Epiphantias</i>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Böhmert <b>Abendmahl</b>		
<b>14.01.2024</b> <i>2. So. n. Epiphantias</i>		<b>10.00 Uhr</b> Pfr.in Helmert	
<b>21.01.2024</b> <i>3. So. n. Epiphantias</i>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. von Westerholt		
<b>28.01.2024</b> <i>Letzer Sonntag nach Epiphantias</i>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr.in Helmert Posaunen/Nicovocale Neujahrsempfang		<b>Sankt Petri</b> <b>11.30 Uhr</b> <i>Feminist. Gottesdienst</i>



Junger Wein  
gehört in neue  
Schläuche.

Markus 2,22

## DAS ALTE HINTER SICH LASSEN

„Vorsicht mit dem Geschenkpapier!“ Ältere Generationen kennen den Satz noch. Während der Bescherung unterm Weihnachtsbaum lösten sie das Papier sorgfältig vom Inhalt, ganz vorsichtig, dass bloß kein Riss entsteht. Manche bügelten es sogar und packten es fein säuberlich in eine Kiste. „Nein, das Papier kannst du nicht nehmen, wie sieht das denn aus? Nimm Neues!“ Dieser Satz erklang dann nicht selten, wenn es um das wieder Verpacken ging.

Jesus hat ähnlich reagiert. „Junger Wein gehört in neue Schläuche“, sagt er in einem Gleichnis. Er antwortet damit auf die Frage, warum seine Jünger Essen und Wein trinken und nicht fasten, wie es die Jünger von Johannes tun.

Religionen kennen viele lieb gewordene Traditionen und Rituale. Regeln, die vertraut

geworden sind. Doch mit dem Kommen Jesu in die Welt ist etwas völlig Neues angebrochen. Eine neue Zeit, die dazu aufruft, das Alte hinter sich zu lassen. Und das ist ein Grund zum Feiern.

Der Wein steht in der Bibel für Freude und Fröhlichkeit, er war Bestandteil eines jeden Festes. Eben zu dieser Freude und zur Fröhlichkeit im Glauben lädt Jesus ein.

Auch auf den eigenen Alltag lässt sich das übertragen. Das Alte hinter sich lassen und neu beginnen. Neu auf Menschen zugehen, neu vergeben, neu lieben. Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

# Musik | Jubelkonfirmation

## Flötenkreis

dienstags, 19.00 Uhr

*(nach Vereinbarung)*

## Posaunenchor

dienstags, 20.00 Uhr

*(wöchentlich)*

**Petra Grabowski | Telefon: 185 81 37**



## „Nicolettinis“ *(Jugend-Kinderchor)*

mittwochs, 17.00 – 18.00 Uhr

*(wöchentlich)*

## Kirchenchor „Atemlos“

mittwochs, 18.00 – 19.30 Uhr

*(wöchentlich)*

## Chor „Nicovocale“

mittwochs, 19.30 Uhr

*(ungerade Kalenderwoche)*

## Frauengospelchor „Nicolettas“

mittwochs, 19.30 Uhr

*(gerade Kalenderwoche)*

**Conni Guber | email: [conni-guber@gmx.de](mailto:conni-guber@gmx.de) | Handy: 0177-91 98 97 6**



## Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 21. April

St. Nicolai-Kirche

Konfirmationsjahrgänge

1973/74; 1963/64; 1953/54; 1943/44

St. Nicolai-, Martin- und St. Petri-Kirche.

Ein Tag voller Erinnerungen!

# Personalplanungsraum

## „Fremde“ Pfarrer\*innen auf der Kanzel gesichtet! – Neues aus dem „Personalplanungsraum“

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, dann haben Sie sich vielleicht gewundert, als Sie im Gottesdienstplan am 4. Februar „Kanzeltausch“ gelesen haben. Wer tauscht denn da mit wem? Was mag das für ein Wechsel sein? – Die Antwort ist ganz einfach. In unserem Kirchenkreis tut sich was. Vor einiger Zeit wurden die sogenannten „Personalplanungsräume“ (PPR) gegründet. So haben wir es auf der Kreissynode beschlossen. Das bedeutet kurz gesagt, dass wir in Zukunft enger mit

den umliegenden Gemeinden in der Nachbarschaft kooperieren. So tauschen wir zum Beispiel einfach mal die Kanzeln, helfen uns gegenseitig aus, wenn ein/e Pfarrer\*in oder die Diakonin oder eine andere hauptamtliche Person aus der Nachbargemeinde mal im Urlaub ist. Oder wir gestalten zusammen mit der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde (Saarlandviertel) Konfi-Nachmittage oder ganze Konfi-Unterrichtseinheiten. Oder wir bieten unsere Freizeiten gemeindeübergreifend an (z. B. die Jugend- und Seniorenfreizeiten 2024). Auch ein gemeinsames Tauffest ist in Planung. Kurzum: Wir blicken über den (Gemeinde-)Tellerrand hinaus und freuen uns darüber, was heute und in Zukunft zusammen alles (besser) geht.



Skizze: Kirchenkreis Dortmund

„Unser“ Personalplanungsraum umfasst übrigens die Dortmunder Stadtmitte (darum heißen wir auch „Dortmund Mitte“): wir mit der St. Reinoldi-, der St. Marien-, der Paul-Gerhardt- und der Kirchengemeinde Hörde. Wenn Sie sich näher die Personalplanungsräume und was sich dahinter verbirgt, informieren möchten, schauen Sie doch einfach auf der Internetseite unserer Landeskirche vorbei:



Thomas Böhmert

# Gottesdienste im Februar

	Gemeindehaus St. Nicolai	Martin-Kirche	Gottesdienste im "PPR"
 <b>04.02.2024</b> <i>Sexagesimä</i>		<b>10.00 Uhr</b> Kanzeltausch	
<b>11.02.2024</b> <i>Estomihi</i>	<b>10.00 Uhr</b> Pfr. Holtmann Abendmahl		
<b>15.02.2024</b> <i>Donnerstag</i>			<b>St. Marien</b> <b>18.00 Uhr</b> <i>Passionsandacht</i>
<b>18.02.2024</b> <i>Invocavit</i>		<b>10.00 Uhr</b> Pfr.in Helmert Abendmahl	

## Vorankündigung:



"Was gibt mir Halt in haltloser Zeit?" - Abendgottesdienst  
 in der Martin-Kirche  
**Sonntag, 10.3.2024, 18.00 Uhr**

## Persönliche Nachrichten

### Taufen

Taavi Miege  
Phil Temme  
Jasper Temme  
Linn Temme



### Bestattungen

Hans-Jürgen Bräuer  
Christine Bergmann  
Ilse Hoffmann  
Ilona Winthuis  
Ursula Schmidt  
Heinrich Guthardt



### Trauungen

Romy Schneider-Wengenroth und David Wengenroth  
Svenja und Robert Zehnter

## Freizeit für Senior\*innen – was lange währt ...

**27.05. - 01.06.2023 nach Bad Driburg**

Im letzten Gemeindebrief haben wir diese Fahrt schon angekündigt; leider hat sich das Verteilen der Anmeldebögen durch letzte Verhandlungen mit Busunternehmen und anderen Anbietern verzögert.

**Wir wissen aber schon:**

**Der Preis für Halbpension im Einzelzimmer, inklusive Anreise und Programm, wird unter 600€ liegen.**

**Wir bitten um Entschuldigung für die Verzögerung.**

**Voranmeldungen können gerne schon formlos passieren, wir schicken Ihnen den Anmeldebogen mit dem endgültigen Reisepreis gerne zu.**

Angelika Klask, Ute Kleemann, Natascha Luther & Andreas Drifthaus

Formlose Voranmeldungen:

Brigitte Schröer | Tel.: 0231 526548 | E-Mail: [do-kg-marien@ekkdo.de](mailto:do-kg-marien@ekkdo.de)

# Kontakt



**Pfarrerin Miriam Helmert**, Tel.: 62 805 308

**Pfarrbezirk 1**

Sternstr. 21, 44137 Dortmund

[helmert@petri-nicolai.de](mailto:helmert@petri-nicolai.de)



**Pfarrer Thomas Böhmert**, Tel.: 133 86 27

**Pfarrbezirk 2**

Stübbenstr. 11, 44137 Dortmund

[boehmert@petri-nicolai.de](mailto:boehmert@petri-nicolai.de)



**Finanz-Kirchmeisterin Claudia Herth**, Tel.: 0178-75 27 501



**Gemeindebüros**

**Andrea Eppmann** | [info@petri-nicolai.de](mailto:info@petri-nicolai.de)

**Sternstr. 21**, 44137 Dortmund, Tel: 0231/14 18 95, Fax: 0231/185 90 80

**MO + DO 9.00 - 12.00 Uhr, DO 14.30 - 16.30 Uhr**

**Kreuzstr. 66 a**, 44139 Dortmund, Tel.: 0231/10 26 40, Fax: 0231/106 27 72

**DI + FR 9.00 - 12.00 Uhr, MI 14.30 - 16.30 Uhr**

## Kindertageseinrichtungen

Ev. Martin-Kindergarten | Leitung: **Petra Druffel** | Telefon: 14 89 01

Sternstr. 23, 44137 Dortmund | [leitung.stern@ekkdo.de](mailto:leitung.stern@ekkdo.de)

Ev. Familienzentrum St. Nicolai | Leitung: **Ira Kersebaum** | Telefon: 12 58 49

Lindemannstr. 68 a, 44139 Dortmund | [leitung.lindemann@ekkdo.de](mailto:leitung.lindemann@ekkdo.de)

Ev. Tageseinrichtung St. Petri | Leitung: **Ruth Stütz** | Telefon: 14 59 16

Luisenstr. 15, 44137 Dortmund | [leitung.luisen@ekkdo.de](mailto:leitung.luisen@ekkdo.de)

Ev. Familienzentrum Kinder unterm U | Leitung: **Britta Müller** | Telefon: 286 787 46

Rheinische Str. 66, 44137 Dortmund | [leitung.rheinische@ekkdo.de](mailto:leitung.rheinische@ekkdo.de)

**Bankverbindung: Ev. St. Petri-Nicolai-Gemeinde**

IBAN: DE87441600142301116702, BIC: GENODEM1DOR, Dortmunder Volksbank e.G.

**Bankverbindung: Verein zur Förderung der St. Nicolai-Kirche e.V.**

IBAN: DE96441600146367577700, BIC: GENODEM1DOR, Dortmunder Volksbank e.G.

[www.petri-nicolai.de](http://www.petri-nicolai.de)



JAHRESLOSUNG 2024



*Alles,  
was ihr tut,  
geschehe  
in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Grafik: Pfeffer